

- ❖ Responsables: Giulia Berchio, Raphael Berthelé
- ❖ Modératrices: Alisha Koithara, Océane Gachoud
- ❖ Invité.e.s: Till Burckhardt (UNIGE), Silvia Frank Schmid (PHLU), Pablo Marinas Rodriguez (CO Bulle), Elisabeth Möckli (UNIFR/UNIGE)

Table Ronde 3: Médiation linguistique : innovation didactique ou vieux chapeau garni de nouvelles plumes ? / Sprachmittlung: didaktische Neuerung oder alter Hut mit neuen Federn?

Die Mediation wurde im *Companion Volume* (2018) zum Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen/GER (2001) als eine Typologie der vier Modi von Kommunikation modelliert.

Die vier Modi:
Rezeption, Produktion,
Interaktion, Mediation

| | Reception | Production | Interaction | Mediation |
|--|--|--|---|-------------------------|
| Creative, interpersonal language use | e.g. Reading as a leisure activity | e.g. Sustained monologue: describing experience | e.g. Conversation | Mediating communication |
| Transactional language use | e.g. Reading for information and argument | e.g. Sustained monologue: giving information | e.g. Obtaining goods and services Information exchange | Mediating a text |
| Evaluative, problem-solving language use | (merged with Reading for information and argument) | e.g. Sustained monologue: presenting a case (e.g. in a debate) | e.g. Discussion | Mediating concepts |

Quelle: Europarat 2018:33



Was versteht man unter Mediation / Sprachmittlung?

“Bei einer Mediation oder Sprachmittlung geht es um die **Reduktion**, [...] eine **Hervorhebung des Wesentlichen** [...] Man braucht Übersetzung mal im Schulalltag, wenn es darum geht, wirklich Wort für Wort eine Phrase oder eine Struktur zu übersetzen, aber ich denke, sonst geht es wirklich mehr um die **Übermittlung einer Botschaft**. Da nimmt man einfach die **Essenz raus und gibt sie weiter**.” - Silvia Frank Schmid

Wie wird die Mediation im Kontext der Schule behandelt?

Mediation unterrichten: Wie und warum?

- ❖ **Sprachmittlungsaufgaben** mit den zentralen Fragen: Was hast du verstanden? Was kannst du dazu sagen?
- ❖ Es geht darum Dinge, die man hört und liest, in **eigenen Worten wiederzugeben** und nicht um das Übersetzen von Texten.
- ❖ Sprachmittlung besteht aus mehreren Kompetenzen; die **komplexeste Form der 4 Modi**.
- ❖ Grundlegender Baustein von Mediation: Wortschatz muss im **Kontext** gelernt werden.

“Mediation im Sinne von **Verständigung** ist wichtig.” - Pablo Marinas Rodriguez

Lehrperson als Sprachmittler*in

- ❖ **Interlinguale Mediation** kann im Fremdsprachenunterricht manchmal notwendig sein, doch als Lehrperson muss man in der Lage sein, **in der Zielsprache zu bleiben**.
- ❖ Fremdsprachenlehrer*innen müssen diese Fertigkeit trainieren, um die Lernenden dafür **sensibilisieren** zu können.



“Quand on utilise les machines, on remplace les humains? Derrière les technologies il y a toujours les humains !” - Till Burckhardt

Welche Rolle spielen die Technologien für die Mediation?

Ausblick

- ❖ Technologien sollten in den Unterricht **sinnvoll integriert** werden.
 - Schüler für Übersetzungstools sensibilisieren
 - Den Unterricht umdenken: Schriftliche Aufgaben im Klassenzimmer statt Zuhause?
 - Fertigkeiten entwickeln! Sonst ist der Lerngewinn gering.
- ❖ Die Idee von Mediation ist nicht neu, sie wurde jedoch **ausgearbeitet**. Die Skills sind **interdisziplinär** und erfordern **überfachliches Denken**.
- ❖ Von der **Übersetzung zur Mediation?** Der Paradigmenwechsel geht in die richtige Richtung.

Ist die Mediation etwas Neues oder ist sie recycelt?

Quellen

EUROPARAT (2018). *Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment. Companion Volume with New Descriptors*. Strasbourg: Conseil de l'Europe.

EUROPARAT (2001). *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen*. Berlin: Langenscheidt.

Reimann, D. (2022). Sprachmittlung – Mediation: Welche Konsequenzen für die Praxis aus dem Companion Volume? Eine curriculanalytische Untersuchung und theoretisch-konzeptionelle Modellierungen für den Fremdsprachenunterricht.

Pandaemonium Germanicum, São Paulo, v. 25, n. 46, S. 34-56,